



# RECHENSCHAFTS- BERICHT 2024

In den vergangenen 20 Jahren ist das Grundstockvermögen der SOS-Kinderdorf-Stiftung (inkl. 31 Stiftungsfonds) kontinuierlich gewachsen. Die gut diversifizierte Kapitalanlage erhöhte das Stiftungsvermögen noch zusätzlich.

Durch die weiterhin sehr großzügigen Zuwendungen unserer Förderer konnte das Stiftungskapital (Grundstockvermögen) der SOS-Kinderdorf-Stiftung um gut 29 % wachsen. Damit das Stiftungskapital Erträge für die Satzungszweckerfüllung erwirtschaftet, ist generell – aber insbesondere in herausfordernden Zeiten an den Kapitalmärkten – eine gut diversifizierte Anlagepolitik wichtig, denn es soll ebenso der realen Kapitalerhalt des Grundstockvermögens ermöglicht werden.

An den Börsen ging es 2024 - wie auch in den letzten Jahren – unverändert turbulent zu und dafür waren letztes Jahr eher die geopolitischen und politischen Veränderungen verantwortlich als die reine Konjunktur- und Zinsentwicklung. Trotzdem war die Entwicklung der SOS-Kinderdorf-Stiftung solide, denn Sachwerte sind in unsicheren Zeiten mit hoher und weiter steigender Staatsverschuldung in den Industrieländern bevorzugt, jedoch war zu sehen, dass auch an den Aktienmärkten die Performance einzel-

ner Branchen und Unternehmen in 2024 sehr unterschiedlich ausfiel – je nachdem, wie gut sich die Firmen auf veränderte Rahmenbedingungen eingestellt und ihr Geschäftsmodell angepaßt haben. Etwas Unterstützung kam für die Unternehmen – vor allem auf europäischer Seite – von der EZB, die vor einem Jahr einen neuen Zinssenkungszyklus startete. Somit stehen aus dem Geschäftsjahr 2024 insgesamt 972.803,62 Euro aus dem Mittelvortrag zur Unterstützung von vielfältigen Angeboten im In- und Ausland zur Verfügung.

Der Sachwertanteil beträgt inkl. der Immobilien rund 60 %. Das liquide Stiftungsvermögen ist gestreut zu max. 45 % in erstklassigen internationalen Aktienfonds und zu mind. 55 % in sicheren Renten oder rentenähnlichen Anlagen mit gestaffelten Laufzeiten und unterschiedlichen Emittenten investiert. Die Bilanz und die Gewinn-/Verlustrechnung 2024 wurden von unserem Wirtschaftsprüfer geprüft. Am 31. März 2025 haben wir das uneingeschränkte Testat erhalten.

## Zahlen im Überblick\*

Jahr	Grundstockvermögen	Stiftungsvermögen Marktwert inkl. Rücklagen	Ausschüttungen	Anzahl der Projekte
2004	€ 952.894,63	€ 1.019.355,71	€ 40,00	1
2014	€ 19.332.144,40	€ 21.573.624,05	€ 489.982,71	26
<b>2024</b>	<b>88.391.075,75 €</b>	<b>104.953.727,35 €</b>	<b>1.031.958,05 €</b>	<b>41</b>

\* Stand 31.12.2024

  
82  
Treuhandstiftungen  
mit 53,9 Mio. Euro

  
31  
Stiftungs-  
fonds

über 1.100  
Zustifter



# Unterstützung vor Ort

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl an Angeboten des SOS-Kinderdorf e.V. mit den Erträgen aus der Dachstiftung sowie den Themenfonds fördern können, die ganz individuell mehr Schutz, Teilhabe und Perspektiven für Kinder, Jugendliche und Familien ermöglichen – einige davon stellen wir Ihnen im Folgenden gerne kurz vor:

## Guter Start ins Leben

Junges Elternsein ist herausfordernd – besonders, wenn Sorgen, Unsicherheit oder soziale Belastungen den Alltag erschweren. Im Elternladen „Ella“ des SOS-Kinderdorfs Kaiserslautern finden junge Familien mit Babys und Kleinkindern genau die Unterstützung, die sie brauchen: niedrigschwellig, zugewandt und verlässlich. Ob beim Eltern-Kind-Café, bei der Babymassage oder im Gespräch mit einer Hebamme: Hier wird Beratung zu echter Stärkung. In 2023 haben über 900 Eltern „Ella“ besucht oder wurden in der Klinik besucht – und Kindern ein guter Start ins Leben ermöglicht.

## Halt für Kinder und Familien – weltweit

Familien, deren Existenz durch Armut, Dürre und Krankheiten bedroht ist, unterstützen wir dieses Jahr in Simbabwe. Kinder ohne elterliche Fürsorge finden beispielsweise im SOS-Kinderdorf Bulawayo ein liebevolles Zuhause. Und damit Familien zusammenbleiben und ihren Kindern eine Zukunft bieten können, stärken wir Eltern vor Ort durch Schulungen, medizinische Hilfe und Einkommensförderung in den Angeboten der Familienstärkungsprogramme.

Für Kinder, die zunehmend von Gewalt, Armut und Naturkatastrophen betroffen sind, setzen wir uns in Haiti ein: In Port-au-Prince wachsen derzeit 67 Kinder in elf fürsorglichen SOS-Kinderdorffamilien auf. Jugendliche werden in einem weiteren Projekt vor Ort auf ihrem Weg in ihr berufliches Leben begleitet. Und Eltern erhalten ebenfalls Beratung sowie Unterstützung bei ihrer beruflichen Qualifikation.



## Unterstützung für junge Alleinerziehende

Ausbildung oder Qualifizierung ist für viele junge Mütter nur realisierbar, wenn die Kinderbetreuung verlässlich gesichert ist. Doch gerade Alleinerziehende stoßen schnell an Grenzen, wenn Kitas schließen, Betreuungsplätze fehlen oder Übergänge nicht abgedeckt sind. Für sie bietet das SOS-Kinderdorf Saarbrücken eine kurzfristige und flexible Lösung an: Erfahrene Tagesmütter übernehmen in räumlicher Nähe der Ausbildungs- oder Qualifizierungsstätten die Kinderbetreuung – verlässlich und mit viel Zuwendung.

## Wege in den Beruf

Fehlender Rückhalt, Brüche im Lebenslauf, Erfahrungen mit Sucht oder Kriminalität – all das kann den Einstieg ins Berufsleben erschweren. Die Jugendberufshilfe des SOS-Kinderdorfs Nürnberg begleitet 15- bis 30-Jährige auf ihrem individuellen Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Ob berufliche Orientierung, Nachholen von Schulabschlüssen oder Erwerb sozialer Kompetenzen – Ziel ist es, die Jugendlichen fit für Ausbildung und Arbeit zu machen. Neben den Lerninhalten stehen dabei Beziehungsarbeit, Stabilisierung und persönliche Entwicklung im Mittelpunkt.

**Eine Übersicht und weitere Details zu allen Projekten, die wir in diesem Jahr dank Ihrer Unterstützung durch die SOS-Kinderdorf-Stiftung fördern konnten, finden Sie auf unserer Homepage.**

## Neues Zuhause für die Kleinen

Wenn das eigene Zuhause kein sicherer Ort mehr ist, braucht es Menschen und Räume, die auffangen und stärken. Genau das entsteht aufgrund erhöhten Bedarfs der Jugendämter derzeit im SOS-Kinderdorf Pfalz: eine neue familiäre Kinderwohngruppe für Jungen und Mädchen zwischen vier und acht Jahren. Es wird ein liebevoll ausgestattetes Zuhause mit kindgerechten Möbeln, Rückzugsorten und Platz zum Spielen für sechs Kinder, die dort rund um die Uhr betreut werden – von einem stabilen, festen Bezugsteam.

## Platz zum Wachsen

Der pädagogische Mittagstisch ist für Kinder (sechs bis 14 Jahre) aus dem Stadtteil da, die nach der Schule nicht versorgt sind. Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden die Hausaufgaben gemacht – bei Bedarf mit gezielter Förderung. Das „Müzies“ des SOS-Mütterzentrums Salzgitter ist ein Ort, an dem gefragt, gespielt und gelacht wird. In den Ferien gibt es zudem kreative Workshops, Ausflüge und Theaterprojekte. So wächst nicht nur das Wissen, sondern auch das Selbstvertrauen der Kinder.



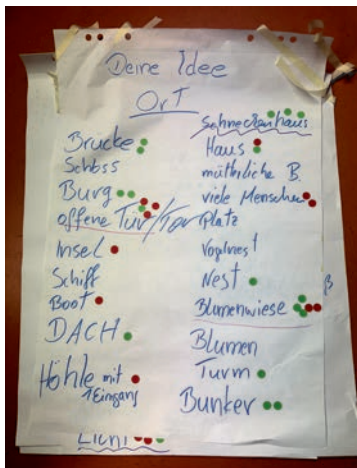


# Schutzorte für mehr Sicherheit

Einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit von Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Raum leisten wir dieses Jahr in Cottbus – im Rahmen unseres Schwerpunktes "Nothilfe". Damit stärken wir das lebensnahe Projekt „Schutz vor Ort“ des SOS-Kinderdorfs Lausitz.

Die Idee: Anlaufstellen in Geschäften, Apotheken und Banken der Cottbusser Innenstadt schaffen, an die sich junge Menschen in Notsituationen wenden können. Gekennzeichnet sind diese Schutzorte durch ein gut sichtbares Symbol, das Kinder und Jugendliche selbst mitentwickelt haben.

Die Schutzorte bieten nicht nur Hilfe bei Unsicherheiten, sondern auch Orientierung – etwa wenn sich ein Kind verlaufen hat oder niemanden erreichen kann. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich Kinder und Jugendliche sicher fühlen.



Ausgangspunkt war der Gewinn des ersten Lausitzer Kinderschutzpreises, für den sich das SOS-Kinderdorf Lausitz mit dieser Projektidee beworben hatte. Parallel erschien eine Kinder- und Jugendbefragung, in der das Thema Sicherheit besonders häufig genannt wurde. „Das hat uns darin bestärkt, dass wir mit dem Projekt auf dem richtigen Weg sind“, sagt Projektkoordinatorin Lena Bange.

Sie freut sich, dass dank der Förderung der SOS-Kinderdorf-Stiftung weitere Schritte möglich sind: „Aktuell entwickeln wir eine App, die Kindern und Jugendlichen Schutzorte in ihrer Nähe anzeigt. Außerdem erstellen wir Materialien für Schulen, um das Projekt in den Unterricht zu bringen. Nur wer unsere Schutzorte kennt und das Symbol erkennt, kann sie im Ernstfall auch nutzen.“

**Mehr zum Thema Kinderschutz bei SOS-Kinderdorf...**